Ein Zwilling kommt selten allein!

Another Marauders Story - Kommiss^^

Von Genevieve_Black

Kapitel 10: Georgettes Wutausbruch

So hier ist wieder mal was neues von mir, und dieses mal ist es etwas länger als bei vorherigen. mal sehen wie lange das nächste Kapitel braucht. weil jetzt beginnt so eine zeit wo viel arbeiten auf mich zu kommen und so. aber ich werde es hinbekommen, vielleicht kommt es noch vor weihnachten als weihnachtsgeschenk^^

Bye Genevieve Black

@Lily015: danke für dein super kommi, ich habe mich super gefreut

@Hoellenwesen16: ja jetzt ist es raus, aber es wird noch mehr kommen, vielen dank für dein liebes Kommi

@Chocolate_shake: sag mal, was hältst du von mir? ich lass sie doch nicht sterben,(zumindestens jetzt noch nicht) ich habe noch viel mit ihr vor.^^

@sugar_angel: zu befehl, hier ist es und ich hoffe es gefällt dir^^

@Blattlaus_1502: hier kannst du weiterlesen^^

@DarcAngel: also wird liz wirklich zu einem Werwolf? und ob remus sich selbstvorwürfe macht steht im dem kapi. wrum net gleich dumbi? weil sie zuerst zu macGonagall sind, zu ihr war es nicht so weit. und remi war ja nicht alleine die andern kamen ja auch noch, remi ist mal wieder weggerannt ~.^

@annemie: Soll das eine drohung sein^^ und ob goegie bei siri schläfst erfährst du hier also lesen^^

Kapitel 10. Georgettes Wutausbruch

Georgette POV:

Irgendwas kitzelte mich im Gesicht und ich öffnete verschlafene Augen. Ich blickte mich erstaunt um, wo war ich? Erstaunt stellt ich fest das ich mich immer noch im Gemeinschaftsraum befand.

"Morgen Süße!", sprach mich eine Stimme an. Ich drehte meinen Kopf zu der Stimme und stellte fest das ich auf Sirius Schoß saß. Krampfhaft versuchte ich mich an den gestrigen Tag wieder in Erinnerung zu rufen und es dauerte eine Weile bis sie wieder da war. Ich

erinnerte mich wieder an das Quidditchspiel, die anschließende Party in Gemeinschaftsraum, wo Lily und Sirius ein flottes Tänzchen auf die Matte legten, dann wie Isabelle Jacobi ein paar Jungs anschrie. Plötzlich kamen die schrecklichen Bilder wieder, wo meine Schwester Lysette auf dem Waldboden lag und ein Werwolf über ihr beugte. James wie er mir ihr Geheimnis anvertraute. Ich schoss meine Augen und wünschte das es nur ein realistischwirkendere Albtraum war und das sich das alles nur in meiner Fantasie abspielt hatte. Als ich sie wieder öffnete sah ich Sirius in die Auen und hoffe das er mir jetzt bestätigte dass es nur ein Altraum war.

"Sag mir dass das alles nicht passiert ist!", bat ich meinen Freund. Doch meine Hoffnung zerbrach als er den Kopf schüttelte. Als war es doch wahr das meine kleine Schwester im Krankenflügel lag und um ihr leben kämpfte.

"Entschuldigung, das du so schlafen musstest." Ich stand auf und dabei viel eine Decke auf den Boden. "Warum hast du mich nicht geweckt?", fragte ich weiter und hob die Decke auf.

"Weil du so süß geschlafen hast, Engelchen.", grinste Sirius, meine Wangen wurden warm. Ich ging nicht weiter darauf ein.

"Wo kommt eigentlich die Decke her?", ich versuchte schnell das Thema zu wechseln.

"Krone hat sie hergezaubert!" Jetzt leuchtet es mir auch mit diesen albernen Spitznamen ein, die sie sich gegeben hatten. Sirius stand vom Sessel auf und steckte sich erst mal gemütlich.

"Kommst du noch mal mit zum Krankenflügel, bevor wir zum Frühstück gehen, vielleicht.....," ich brach ab und sah ihn liebevoll an. Er nickte

"Wie kann man einem so hübschen Mädchen widerstehen!" Er nahm meine Hand und zusammen kletterten wir durch das Bild der fetten Dame und gingen Richtung Krankenflügel. Vorsichtig klopfte Sirius an die Bürotür von Madam Pomfrey. Ich konnte es nicht, was wenn die Krankenschwester schlechte Nachrichten hatte? Ich konnte es nicht ertragen. Deshalb war ich froh das Sirius bei mir war. Die Tür ging auf und Madam Pomfrey's Kopf wurde rausgestreckt, sie trug eine rosa Schlafhaube. Wenn ich nicht so große Angst um meine kleine Schwester hätte, hätte ich gelacht.

"Ähm..... Wir wollten wissen wie es Lysette McKay und Remus Lupin geht!", sprach ich mein Anliegen aus. Doch wieder schüttelte sie den Kopf.

"Kommen sie heute nachmittag wieder, wenn sie etwas wissen wollen! Und Miss McKay sie sollen zu Professor Dumbledore." Und schon war der Kopf wieder verschwunden

"Ich hasse es, wenn sie uns immer so abspeist!", meinte Sirius und zusammen gingen wir zur Großen Halle. "Das ist nicht das erste mal das sie James, Peter und mir das sagt, wenn wir Remus besuchen wollen."

Als wir in der Eingangshalle ankamen, kam Lily schon auf mich zugerannt und fiel mir mit Tränen in den Augen um den Hals.

"Oh wie geht es Liz? James hat mir alles erzählt und das ist mit dir?", fragte sie gleich als sie mich wieder los ließ. Ich lies den Kopf hängen und Tränen traten mir wieder in die Augen.

"Sie schwebt in Lebensgefahr. ," flüsterte ich leise. Ich wollte nicht dass das jeder mitbekommt. Aber es war wieder ein offenes Geheimnis was es alle wussten.

"Was?" Ich konnte sehen das Lily noch mehr Tränen in die Augen stiegen.

"Komm," Sirius schob mich in die Halle und bugsierte mich auf einen Stuhl. Aber Hunger hatte ich keinen also rührte ich einfach mit meinem Löffel in meinem Müsli drin rum, hoffend das niemand bemerkte das ich nichts aß.

"Georgette du musst was essen!", sagte James auf einmal, als könnte er meine Gedanken lesen, aber ich aß trotzdem nicht.

"Schatz, James hat recht, du musst etwas essen. Liz würde dir die Ohren lang ziehen, wenn du im Krankenflügel liegst, wenn sie aufwacht!", sagte Sirius und er sah mich wieder mit seinem ernsten Blick an, denn er mir schon gestern Abend zu geworfen hat. Ich hatte das Gefühl das, wenn ich jetzt nichts essen würde, Sirius mich höchstpersönlich und hundertprozentig Füttern würde wie ein kleines Kind. Also fing ich an mein inzwischen weich und pampig gewordene Müsli an in mich hineinzuschaukeln. Es schmeckte zwar nicht, aber das würde niemanden interessieren und wenn es sie glücklich macht, Bitte! Nach dem ich die Pampe runter hatte zog mich Sirius schon wieder vom Stuhl, wie er es in letzter Zeit sehr gerne machte.

"Brave Georgette", meinte er und ich kann mir vor wie ein Hund das ein Kunststück vollbracht hatte.

"Ich bringe dich jetzt zu deinem Date mit dem Schulleiter!", grinste er wieder. Ich musste zugeben, wenn ich Sirius nicht hätte, hätte ich das doch aalglatt vergessen. Ich war heute einfach nicht ganz da. Aber ich konnte mir vorstellen was Dumbledore von mir wollte, er wollte über den gestrigen Abend reden und mir war das nicht wirklich einerlei. Es gab ein ziehen am meinem Umhang und als ich auf die Ursache sah, erkannte ich Darian.

"Ähm.... Entschuldigung ich dich fragen wie es Liz geht?", fragte er. Ich wusste nicht wirklich wie ich den Kleinen erklären sollte das Lysettes Zustand kritisch war und sie womöglich, NEIN, Georgette so was darfst du gar nicht denken und Sirius hat mir doch Versprochen das alles wieder gut wird.

"Zur Zeit schläft sie noch, also mach dir keine Sorgen. Ja!", sagte ich und versuchte ein Lächeln zu Stande zu bringen. Was mir anscheinend auch gelang, den Darian fing auch an mit Lächeln. Ich konnte den Kleinen doch nicht die Wahrheit sagen. Er würde sich nur vorwürfe und unnötige Gedanken machen und das wollte ich nicht, es reicht das ich das mache.

"Wie heißt du eigentlich?", fragte er mit deinem kleinen süßen Lächeln im Gesicht und ich konnte mir vorstellen warum Liz den Kleinen retten wollte, er war einfach zu niedlich,

wahrscheinlich würde Killian auch mal so süß werden.

"Ich heiße Georgie und bin Liz Schwester!"

"Das konnte ich mir schon denken, denn du bist genauso hübsch wie Liz!" Damit verschwand er an das andere Ende des Tisches.

"Kommst du jetzt?" Sirius warte nicht auf meine Antwort und zog mich mit sich, ich lies mich einfach ziehen. Plötzlich blieb er vor dem Wasserspeier stehen.

"Gummibärchen", sagte Sirius laut und deutlich. Gleich darauf sprang er zur Seite und gab die Treppe zum Büro des Schulleiters frei. Sirius rannte die Treppe hoch, obwohl sie sich von alleine bewegte. Er brauchte nicht mal an der Tür zu klopfen als auch schon ein "Herein" ertönte. Ohne lange zu zögern öffnete er sie Tür und schob mich rein. Ich trat ein und sah mich in dem großen Runden Raum um mit vielen Bücherregalen und Bilder mit Leuten darauf die ich noch nie gesehne habe, aber das Schloss war voller irgendwelcher Bilder. Die einen die ganze Zeit anstarren und alles weiter tratschen wie alte Waschweiber.

In mitten des Raumes stand ein Schreibtisch, an den Professor Dumbledore über irgendwelchen Papieren gebeugt und las.

"Sirius, was hast du jetzt schon wieder ausgefressen?"; fragte eins der Bilder, es mit an Anfang der Wand hing,

"Nein Grandpa dieses mal habe ich nichts gemacht.", erwiderte Sirius und sah ihn an. Ich verstand irgendwie nicht warum ein Bild von Sirius Verwandtschaft hier hing. Er sah Sirius immer noch etwas komisch an aber sagte nichts mehr. Dann wandte sich an mich und flüsterte: "Erzähl ich dir später!"

Der Schulleiter sah auf, ich drückte Sirius' Hand. Ich war froh das ich ihn hatte, als Seelischbeistand. , ich brauchte ihn um diese verdammte Situation durchzustehen. Dumbledore wies uns auf zwei Stühle, wo ich mich mit Sirius nieder ließ.

"Miss McKay ich möchte gerne die Geschichte gern aus ihrer Sicht hören. Die von Mr. Little und Miss Jacobi habe ich gestern abend schon gehört." Ich nickte und atmete noch einmal tief durch. Ich fing da an mit erzählen, wo Liz in den Gemeinschaftsraum kam. Mit Schrecken merkte ich das meine Stimme zitterte und an manchen Stellen versagte. Wie Isabelle die Jungs anschrie und dann rauskam das Darian weg war. Wie ich Liz hinterher bin und wie ich sie dann in der Eingangshalle verlor und wie ich sie wiederfand. Wie der Werwolf sich über sie beugte. Das es Remus war ließ ich gekonnt unter den Tisch fallen. Wie dann Sirius auftauchte und Liz dann zum Krankenflügel brachte. Mir stiegen langsam wieder die Tränen in die Augen, das Bild mit dem Werwolf und Lysette verschwand einfach nicht aus meinem Kopf. Ich hatte meinen Bericht von letzter Nacht beendet und Dumbledore hatte ruhig zugehört.

"Was hatten sie eigentlich im Verbotenen Wald zu suchen, Mr. Black", fragte der Schulleiter an Sirius gewand. Ich merkte wie Sirius etwas zu schwitzen begann, jetzt musste er sich eine gute Ausrede einfallen lassen.

"Ist schon gut Mr. Black, dieses mal konnten sie ein Leben retten, das nächste mal muss ich ihnen aber eine Strafarbeit geben!", meinte Dumbledore mit einem kleinen Lächeln im Gesicht.

"Jawohl, Professor"

"Okay sie können gehen!" Sirius und ich erhoben uns und wollten gerade das Zimmer des Schulleiters verlassen, als ich mich noch einmal umdrehte.

"Ähm.... Professor", begann ich und der Schulleiter sah erneut auf. "Können sie mir sagen wie es Lysette geht?" Ich merkte wie schwer es Dumbledore fiel auf meine Frage zu antworten und ich hasste es, niemand wollte mir Auskunft geben wie schlecht es um Liz stand. War sie auf dem Weg der Besserung oder nicht?

"Miss McKay ich kann ihnen leider nicht mitteilen wie es um ihre Schwester steht!" Super Madam Pomfrey konnte nix sagen und aus Dumbledore war auch nichts zu bekommen. Aber ich war irgendwie auf die Frage vorbereitet. Ich drehte mich schon wieder zur Tür rum.

"Liz ist stark, sie wird das schaffen, da bin ich sicher!", fügte Dumbledore mit einem kleinen Lächeln hinzu. Was mir einen kleinen Hoffnungsschimmer gab, das alles wieder gut werden würde.

"Danke, Professor!" Ich schloss die Tür hinter mir. Sirius sah mich mit einem verzehrten Gesicht an

"Was?" fragte ich irritiert.

"Ich erzähle dir dreimal das Lizzy das schaffen wird.", er schüttelt den Kopf und sah etwas Enttäuscht aus weil er mir das schon so oft gesagt hat und er das Gefühl haben muss das ich ihn nicht glaube. Ich gab ihn einen Kuss.

"Ich glaube dir doch, Sirius!" Ich umarmte in und vergrub mein Gesicht in seiner Schulter. Ich brauchte einen Halt, der mich auffing, wenn es nicht mehr ging.

"Jetzt komm wir müssen zum Unterricht!", meinte er und zog mich mit sich.

Als ich im Unterricht von Professor Peach saß, konnte ich mich wirklich auf den Unterricht konzentrieren. Und alle andern ging es nicht anders, alle tuschelten nur über das was letzte Nacht passiert war. Sie tuschelten über Liz. Ich konnte nicht mehr, sie hatten sich die unmöglichen Geschichten zusammen gesponnen. Am liebsten hätte ich laut Aufgeschrien. Ich schaute auf die Uhr und zählte die Sekunden bis zum Unterrichtschluss. Auch wenn Sirius und Dumbledore mir Mut machten haben das alles wieder gut werden würde, machte ich mir trotzdem Gedanken um meine kleine Schwester. Was wenn sie wirklich nicht wieder aufwachte. Wie wollte ich das Killian erklären, das Lysette nicht wieder kommt. Was würde ich ohne sie machen? Mit wem wollte ich dann über Veronique lästern? Wie soll ich das alles überstehen, das Loch was Liz dann in meinem Leben hinterlassen würde, würde ich nicht überleben. Aber ich will

nicht und werde nicht glauben und einsehen will ich es erstrecht nicht. Sollte das Leben so ungerecht zu mir und vor allem zu ihr sein? Es klingelte und ich war die erste die aus dem Klassenzimmer raus war. Draußen wartete ich auf Lily die mir mit rotunterlaufenden Augen entgegen kam. Aber nicht nur Lily kam auf mich zu sondern auch Veronique.

"Georgette Alexis Miriam McKay!", Warum musste sie uns meistens mit unseren vollen Namen anreden, einfach Georgette oder Georgie würde reichen.

"Ja?!"

"Was ist mit Lysette?" Warum interessierte es sie was mit ihr ist? Sonst kümmert sie sich auch nicht um uns.

"Was meinst du?" Ich stellte mich mit Absicht doof. Und für einen großen Streit mit Veronique hatte ich auch keine Lust und keinen Nerv dafür.

"Es geht das Gerücht rum das Lysette letzte Nacht von einem Werwolf angegriffen wurde. Wenn ich herausfinde, dass das wahr ist und dein kleiner Freund da mit drin hängt und sie auch so ein Monster wird wie er, reißt dir Mutter den Kopf ab." Sie redete ohne Punkt und Komma. Aber sie hatte recht, Mutter würde mir den Kopf abreisen und mich in Stücke fetzen. Aber sie machte mir Angst, konnte man auch durch Kratzer Lycantrophie übertragen? Ich weiß das ich das mal gelesen habe, aber ich wusste es jetzt nicht mehr und eh ich mir was falsches einredete, wollte ich Gewissheit haben. Ich musste in die Bibliothek. Ich drehte mich zu Lily um.

"Ich schaffe das nicht, ich brauche erst mal Ruhe.", meinte ich und hoffte das meine Freundin mich verstehen würde.

"Ich werde Professor Hopkins sagen das es dir nicht gut geht.", sagte Lily, ich nickte zum dank.

"Sagt ihr mir auch wenn ihr in den Krankenflügel geht?" Dieses mal nickte sie. Ich ging in Richtung Bibliothek. Ich wollte endlich wissen ob sie jetzt wirklich infiziert war oder nicht. Unter den strengen Augen von Madam Prince betrat ich den großen Raum.

"Ähm ich suche ein Buch über Werwölfe, wir brauchen es für den Unterricht!" Sie sah mich komisch an, aber sagte nichts, ich wusste das es ein Buch war das man nicht so einfach bekam. Nur sehr skeptisch gab sie mir das Buch. Als ich das Buch hatte suchte ich mir einen ruhigen Platz. Ich brauchte Frische Luft und ging Richtung Eingangshalle.

"Georgie!?", Warum konnte immer jemand an, wenn man alleine sein wollte? Es war Severus.

"Hey"

"Hi", erwiderte ich.

"Ich wollte dich mal fragen ob wir mal was zusammen unternehmen können?", fragte er.

Ich musste etwas lächeln, denn bei dieser Frage zog sich die röte durch seine blassen Wangen.

"Sev ich würde gerne was mit dir machen, aber ich habe zu Zeit andere Dinge im Kopf." Ich merkte das sich sein Blick verfinsterte.

"Black"

"Nein es ist nicht Sirius. Aber bitte frag nicht weiter. Ich verspreche dir aber wenn es vorbei ist machen wir was zusammen.", meinte ich mit einem aufmunternden Blick. Ich wollte nicht das Sev, wieder etwas beleidigt war, aber es stimmt ich habe in letzter zeit wirklich wenig Zeit mit ihm verbrachte. Aber wenn das alles wieder gut war würde ich ihnen einen ganzen Tag widmen, wie in alten Zeiten. Er nickte schliesslich und war anscheint mit der Antwort zu Frieden.

"Also, bis dann!" Ich gab ihn eine Abschiedkuss auf die Wange und lies ihn stehen, ich konnte nicht länger, sonst wäre ich in Tränen ausgebrochen. Ich weiß es ist nicht die netteste Art von mir ihn einfach so stehen zu lassen. Aber er macht es doch auch immer, wenn ein Thema beendet ist. Im Freien suchte ich mir ein ruhiges Plätzchen, wo mich niemand stören konnte und ich diesen dicken Wälzer durchgehen konnte um Klarheit zu haben. Unten am Fluss, entdeckte ich unter einen Baum einen super Platz. Als ich darauf zu ging musste ich feststellen das mein schöner Platz schon besetzt war und war von keiner anderen Person als Eric.

"Eric!?" Der blonde Junge sah auf und lächelte leicht. "Was machst du hier?"

"Ich wollte einfach nur etwas nachdenken und du?"

"Ich auch und wollte etwas nachlesen!", meinte ich und hielt die schwere Nachtlektüre hoch, die ich der Bibliothekarin unter den Fingern weg gelogen habe. Eric zog die Augenbrauen hoch.

"Oh, wie bist du daran gekommen?!", fragte er. Ich setzte mich neben ihn ins kalte Gras.

"Kleine Notlüge, habe gesagt das wir es im Unterricht brauchen!" Ich schlug den Index auf und überflog in schnell.

"Da wirst du dich freuen das du es nächstes Jahr täglich unter die Nase gedrückt bekommst." Na super und so was leihe ich mir aus? "Was suchst du?"

"Werwölfe!", meinte ich knapp und habe die Seite gefunden wo das stand. Schnell blätterte ich dahin.

"Hat es etwas mit dem Gerücht zu tun was durch die Schule geht?", fragte er mich und ich zuckte zusammen. Gerücht, ich wünschte es wäre nur ein Gerücht, aber es wahr die Wahrheit. Mir liefen Tränen über meine Wange, schnell versuchte ich sie weg zu wischen, das Eric sie nicht sieht, aber es war zu spät.

"Georgette, was ist mit dir?" Er nahm mich in die Arme und streichelte mir beruhigend

über den Rücken, dadurch brach ich noch mehr in Tränen aus.

"Shhhhhh..... Alles wird gut", versuchte er mich zu beruhigen. "Was hat es eigentlich damit auf sich!"

"Es ist Liz!", brachte ich unter Tränen hervor als ich mich aus Erics Armen befreite. Er starrte mich geschockt an, anscheinend wusste er nicht um wen es in diesem Gerücht ging.

"Was ist mit ihr?" Ich merkte das seine Stimme zitterte. Ich atmete tief durch und versuchte ruhig zu bleiben.

"Liz ist gestern abend von einem Werwolf an gegriffen...."

"Ist sie gebissen worden?", fiel er mir ins Wort. Ich schüttelte den Kopf.

"Sie hat es aber schwer erwischt und schwebt in Lebensgefahr, und ich wollte nun wissen ob man durch die Kratzer auch Lycantrophie übertragen kann.", beendete ich und wandte mich wieder dem Buch zu. Doch Eric nahm es mir weg und schlug es zu.

"Nein Lycantrophie wird nur durch Bisse übertragen, weil sich das Blut des Werwolfes sich dann mit deinem Blut vermischt und dadurch bekommst du es.", erklärte er mir und langsam kam meine Erinnerung wieder. Sie muss untergegangen sein in der Angst die ich um Lysette hatte. Aber durch ihn viel mir ein Stein vom Herzen. Jetzt musste sie nur wieder aufwaschen.

"Und über was wolltest du nachdenken?", fragte ich um das Thema in eine andere Richtung zu lenken. Ich wollte nicht weiter daran denken das meine kleine Schwester im Krankenflügel um ihr Leben kämpfte.

"Veronique!" Okay, wenn ich nicht gesessen hätte, wäre ich umgefallen. Wie konnte man sich nur solche Gedanken um Veronique machen. Eigentlich wollte ich alleine sein, und nun saß ich hier mit dem Ex meiner verhassten Schwester und unterhalte mich mit ihm über sie. Aber ich musste zugeben das es der erste Ex-Freund meiner Schwester war, denn ich mochte. Wenn ich so an die letzten denke die sie mit nachhause gebracht hatte. Eric fing an mit Lachen.

"Du solltest mal dein Gesicht sehen!"

"Na ich kann mir nicht wirklich verstehen wie man sich Gedanken um Veronique machen kann!", sagte ich, irgendwie ging mir das nicht in meinen Kopf.

"Weil ich sie wirklich geliebt habe!" Ich verzog noch mehr das Gesicht, wie konnte man sich nur in diese Person verlieben,

"Ja ich weiß, du kannst es nicht verstehen, ihr hasst euch bis auf das Blut."

"Wie kommst du darauf?"

"Veronique spricht nicht gerade nett über dich und hat mir einiges erzählt." Na Super

"Hey mir ist es egal was ihr macht. Ich mache mir nur Gedanken ob ich es nicht hätte voraussehen müssen, dass das mit uns nicht klappt. Ich glaube sie ist sie ist nicht geschaffen für feste Beziehungen." Eric schüttelt den Kopf.

"Jepp, das hätte ich dir sagen können. Soviel wie ich weiß war ihre längste Beziehung zwei Monate!" Es tat gut mit ihm zu reden, auch wenn wir uns nur über Veronique unterhielten.

"Oh da habe ich einen neuen Rekord aufgestellt, wie waren drei Monate, 5 Tage und 13 Stunden zusammen gewesen!", meinte er. Ich sah ihn etwas irritiert an. Er hat die Stunden gezählt wie lange er mit ihr zusammen war? Okay ich mache es auch, wenn ich mich mit Veronique in einem Raum befinde, aber länger als zwei Stunden habe ich noch nie geschafft. Dann habe ich mich immer aus dem Staub gemacht.

"Kuck nicht schon wieder so, ich habe es nicht gezählt. Veronique hat es mir gestern an den Kopf geworfen und gefragt ob wir es nicht noch einmal miteinander versuchen können!" Ich sah ihn von der Seite an und mir lag diese eine Frage auf der Zunge, aber ich brauchte ihn nicht fragen. Er beantwortete sie auch so.

"Ich habe nein gesagt, denn für mich ist vertrauen sehr wichtig. Und das habe ich zu Zeit, zu ihr nicht."

Ich weiß nicht wie lange ich hier mit Eric schon saß. Wir haben über alle möglichen Dinge geredet. Ich habe ihn erzählt wie Veronique es fertig gebracht hat mich zu verloben. Und er hat mir von seinem Leben etwas erzählt was sehr spannend war.

"Georgette!?" Ich beugte mich vor um zu sehen wer mich suchte, Sirius.

"Hier!", rief ich zurück und winkte ihn herüber.

"Hey", meinte er zu Eric und dann wandte er sich am mich. "Wir wollen nun in den Krankenflügel, kommst du?" Ich sprang auch und wollte losstürzen, als ich über den dicken Wälzer stolperte.

"Aber ich muss noch vorher in die Bibliothek!" Ich wollte das Buch gerade aufheben als Eric es nahm.

"Nein, geh. Ich bring es für dich zurück aber als Gegenzug musste mir sagen wie es Liz geht." Ich nickte und rannte zum Schloss hoch wo schon Lily, James und Peter warteten. Ich war froh das ich solche Freunde hatte.

Am Krankenflügel angekommen, klopfte James an die Tür und es brauchte nicht lange da öffnete sich die Tür.

"Sie haben Glück, Mr Lupin ist vor einer halben Stunde aufgewacht...."

"Und was ist mit Lysette?" Ich fiel ihr gleich ins Wort. Worauf sie den Kopf senkte und

verstummt. Ich wusste was es bedeutete, bei Liz gab es keine Besserung. Meine Hoffnung wankte. Sirius nahm meine Hand und sprach mir trotzdem weiter Hoffnung zu.

"Sie dürfen Mr. Lupin für eine halbe Stunde besuchen.", sagte sie und lies uns mit einem skeptischen Blick auf Sirius und James. Ich betrat mit einem mulmigen Gefühl das Krankenzimmer. Ich blickte mich um in der Hoffnung einen kurzen Blick auf meine Schwester zu ergattern. Sie lag da, in ihrem Bett leblos und kreideweiß. Mir lief ein Schauer über den Rücken so hatte ich sie noch nie gesehen. Madam Pomfrey achtete pingelig darauf das ich nicht stehen blieb und schubste mich weiter zu Remus Bett. Vor Remus Bett waren Vorhänge gezogen.

"Hey Remus! ?", rief Peter und zog die Vorhänge zurück. Remus saß auf seinem Bett und starrte seine Bettdecke an. Anscheinend befand sich mein bester Freund in einer andern Welt.

"Remus! ?", fragte ich und setzte mich auf Bettkante.

"Es ist alles meine Schuld!", sagte er Tonlos ich sah die andern an, anscheinend hatten sie auch keine Ahnung wovon er gerade redete.

"Was ist deine Schuld!", fragte Lily und setzte sich auf die andere Seite des Bettes.

"Lysette!" Langsam dämmerte es mir. Er gab sich die Schuld an Liz Zustand. Ich hätte wissen müssen, dass das passiert.

"Nein das ist nicht wahr!" Ich versuchte ihn von diesem Trip runter zu beringen, er würde sich durch seine Selbstvorwürfe nur selber zerstören und das würde nichts bringen.

"Doch das bin ich und du weißt es genau!" Remus fing an mit zittern.

"Das ist nicht wahr, wer hat dir erzählt!" Ich weiß das ich mich wie ein Plattenspieler anhöre der einen Sprung hatte, weil ich mich immer wiederholte.

"Georgette!" Er sah mich durchdringend an. Hilfe suchend sah ich zu Sirius, Lily und James. Auf Peter brauchte ich eh nicht zählen, den er hatte manchmal das Feingefühl eines Eisberges.

"Moony. Georgie hat recht, du bist nicht daran Schuld!", versuchte es Sirius, aber er sprach die gleichen Worte wie ich.

"Ja klar, man Leute sie ist von einem Werwolf angegriffen wurden!", schrie er "Von mir" Langsam aber sicher platzet mir der Kragen. Warum gab er immer sich die Schuld an allem.

"Jetzt hör mich mal gut zu Remus John Lupin, niemand gibt dir die Schuld daran was passiert ist und das wird auch niemand, weil es nicht deine Schuld ist. Habe ich mich klar und deutlich ausgedrückt?", schrie ich ihn an, er und die andern sahen mich verblüfft an.

"Aber Lysette.....", fing er an, doch ich fiel ihm ins Wort, was ich merkte in letzter Zeit

öfters tue.

"Nichts aber Lysette, sie würde dir nie im Leben die Schuld daran geben, was passiert ist. Und wenn du das glaubst, kennst du Liz nicht wirklich. Entweder du lernst das nicht alles deine Schuld ist was in der Welt passiert oder du versinkst in deinem angeblichen Schuldgefühl!", schrie ich noch lauter. Mir war es egal, dass ich mich im Krankenflügel befand, wo man eigentlich ruhig sein sollte. Es verging keine Minute und schon kam die Krankenschwester herbei gestürmt.

"Bitte senken sie ihre Stimme Miss McKay oder ich muss sie bitten zu gehen.", versuchte sie in einem ruhigen Ton mit mir zu reden, was ihr aber nicht so richtig gelingen wollte.

"Gut, ich wollte sowieso gehen!", schrie ich auch die Krankenschwester an. Ich glaube in diesem Moment hätte ich sogar Dumbledore angeschrien. Ich drehte mich um und rannte aus dem Krankenflügel. Mir sollte jetzt ja niemand ansprechen den ich konnte für nichts garantieren. Ich war so voller Wut auf Remus, das er das nicht einsehen wollte das er nicht die Schuld der Welt auf sich trägt. Wieder rannte ich an die frische Luft. Ich wollte irgendwo hin, wo ich meiner Wut Luft machen konnte.

so ihr kennt das üblische spielchen. oder einfach ein komi schreiben, morddrohungen, kriterien, liebeserklärungen, verfluchungen und heitartsantrag. alles gerne gesehm ~.^